

# Mitteilungen

2. Quartal 2014

## Inhalt nach Rubriken

<b>Brief des Präsidenten .....</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Neue Mitglieder .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>GMDS-Geschäftsstelle .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Call für Participation GMDS 2014 Workshop „Research Databases“, 11.09.2014 in Göttingen. ....</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Initiative „Digitale Köpfe“ im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 .....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen .....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Ergebnis der GMDS-Wahlen 2014 .....</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Zeitschrift „Methods of Information in Medicine“ .....</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Einwöchiger Austausch von japanischen und deutschen Wissenschaftlern der Medizinischen Informatik in Kloster Banz und Erlangen.....</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Veranstaltungshinweise .....</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Geburtstage und Laudationes.....</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Nachruf .....</b>	<b>Seite 19</b>
<b>GMDS-Funktionsträger.....</b>	<b>Seite 21</b>

<b>BRIEF DES PRÄSIDENTEN, 2. QUARTAL 2014</b> <b>Prof. Dr. Paul Schmücker</b>
--

Liebe GMDS-Mitglieder,

wie allgemein bekannt ist, findet die 59. Jahrestagung unserer medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaft vom 07. bis 10. September 2014 in Göttingen statt. Wir sind zu Gast in den Räumlichkeiten der Universitätsmedizin Göttingen mit ihrem Institut für Medizinische Informatik. Unter der Tagungspräsidentschaft von Herrn Prof. Dr. Otto Rienhoff ist es gelungen, ein attraktives und vielfältiges Programm zu unseren Fächern Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Dokumentation zusammenzustellen.

Das Tagungsmotto „Big Data und Forschungsinfrastruktur - Perspektiven für die Medizin“ nimmt Bezug auf die aktuellen Themen unsere Fachgesellschaft. Diese Anforderungen finden Sie im Tagungsprogramm in den Themen der 8 Keynotes, in 44 Vortragssitzungen mit 227 Einzelvorträgen, in 28 Workshops, in 11 Tutorials, in zahlreichen Postern, in 15 Sitzungen der Arbeits-, Projektgruppen und Arbeitskreise sowie in 3 Sitzungen von Präsidiumskommissionen wieder.

Unser besonderer Dank gilt dem Tagungspräsidenten, Herrn Prof. Rienhoff, und seinem lokalen Organisationsteam für die intensive Vorbereitung sowie dem gesamten Programmkomitee und den Gutachtern für ihr Engagement bei der Erstellung des vorliegenden attraktiven wissenschaftlichen Programms. Einen wesentlichen Beitrag zur guten Vorbereitung haben neben Herrn Prof. Rienhoff insbesondere Frau Svenja Wolff (Göttingen) und Herr Dr. Maik Plischke (Braunschweig) mit Unterstützung Ihrer jeweiligen Teams erbracht. Danken möchte

das Präsidium aber auch den zahlreichen Sponsoren der Jahrestagung, ohne die diese kaum finanziell durchführbar wäre.

Die **GMDS-Jahrestagung 2015** wird vom 6. bis 9. September in der Hochschule Niederrhein in Krefeld unter der Federführung von Prof. Bernhard Breil, Prof. Stefan Skonetzki-Cheng und Prof. Sylvia Thun stattfinden. Der Beirat der GMDS als zuständiges Organ für die Vergabe der Jahrestagungen hat sich mit einer überwältigenden Mehrheit für den Standort Krefeld ausgesprochen. Bereits heute danken wir sehr herzlich Herrn Breil, Herrn Skonetzki-Cheng und Frau Thun für die Durchführung der Tagung im Jahr 2015.

Unter dem Titel „**Digitale Köpfe**“ hat die Gesellschaft für Informatik (GI) mit Unterstützung des BMBF Auszeichnungen für junge Frauen und Männer (< 45 Jahre) aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen vergeben, die sich als Leuchttürme der digitalen Gesellschaft ausgezeichnet haben. Auch mehrere GMDS-Mitglieder haben sich um diese Auszeichnung beworben. Am 21. Mai 2014 hat sich die Jury in der Berliner GI-Geschäftsstelle getroffen und entschieden, dass 39 „Digitale Köpfe“ ausgezeichnet werden. Drei Personen davon (Prof. Dr. Horst Hahn, Bremen; Dr. Maik Plischke, Braunschweig; Prof. Dr. Sylvia Thun, Krefeld) gehören dem Bereich Gesundheit an. Das Ergebnis der Jury-Sitzung wurde am 03. Juli im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie als eigenen Punkt in den Mitteilungsseiten.

KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V.), ALKRZ (Arbeitskreis der Leiter der Klinischen Rechenzentren der Universitätskliniken Deutschlands), AKG (Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Großkrankenhäuser), der Arbeitskreis der IT-Leiter der privaten Krankenhäuser und der IT-Arbeitskreis der frei gemeinnützigen Einrichtungen führen momentan intensive Gespräche bezüglich der Gründung eines **Dachverbandes der DV-Anwender** im Krankenhaus. Ziel ist es, insbesondere politische Interessen zu vertreten und gemeinsame Stellungnahme und Empfehlungen zu erarbeiten. Die GMDS und der BVMI sollen jeweils durch einen Sitz im Beirat vertreten sein.

Am 16. Mai 2014 hat das **Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie am Universitätsklinikum Essen sein 40-jähriges Jubiläum** gefeiert. Während der Feierlichkeiten wurden die umfangreichen Arbeiten, die exzellenten Ergebnisse und Verdienste des Institutes gewürdigt. Neben dem GMDS-Präsidenten waren auch mehrere GMDS-Mitglieder anwesend.

Am 05. Juni 2014 fand abends das **Sommerfest der Verbände** in der belgischen Botschaft in Berlin statt. Ausrichter waren der Bundesverband Gesundheits-IT e.V. (bvitg), der Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI), die GMDS, der KH-IT und der ALKRZ. Ein wesentliches Ziel war es, eine Kommunikationsplattform für Politik, Selbstverwaltung, Industrieverbände, Einrichtungen des Gesundheitswesens und Wissenschaft zu schaffen. Mehrere GMDS-Mitglieder waren anwesend.

Am 05. Juni 2014 fand ebenfalls das Treffen der **Initiative für qualifizierten IT-Nachwuchs im Gesundheitswesen (INIT-G)** in Berlin statt. Es wurde die Umfrage zum Bedarf und Angebot von qualifizierten IT-Arbeitskräften abgeschlossen. Anschließend wurden die regionalen Besonderheiten analysiert. In den nächsten Sitzungen möchte sich die Initiative mit der Wertschätzung der Arbeit der IT-Mitarbeiter, der Attraktivität der IT-Arbeitsplätze und einer einheitlichen Bewertung der IT beschäftigen.

Vom 29. Juni bis 4. Juli 2014 fand ein **deutsch-japanischer Workshop** „Messung der Qualität und Innovation von Systemen der elektronischen Patientenakte: Vereinheitlichung der Konzepte für eine deutsch-japanische Initiative“ in Kloster Banz bei Bamberg und in Erlangen im Universitätsklinikum und bei Siemens statt. Diese Veranstaltung wurde für geladene Gäste aus Japan und Deutschland durchgeführt, gleichzeitig war sie mit dem **Doktorandensymposium der Medizinischen Informatik** gekoppelt (siehe Bericht von Frau Hübner).

Am 09. Juli fand das **conhIT-Review 2014** und das zweite Spitzentreffen der conhIT-Kooperationspartner in Berlin statt. An der diesjährigen conhIT nahmen 6.495 Besucher und 359 Aussteller teil. Die Umfragen zu dem Kongress, der Akademie und dem Networking, die unter den conhIT-Besuchern und -Ausstellern durchgeführt wurden, haben zu sehr positiven Rückmeldungen geführt. Die conhIT kann in Zukunft nur noch geringfügig von Jahr zu Jahr optimiert werden. Dies betrifft die Teilnehmerzahl, die Qualität des Kongresses, neue Anwendergruppen und eine weitere Internationalisierung. Die **conhIT-Karriere-Veranstaltungen** für Studierende und Young Professionals, an denen im Jahr 2014 ca. 400 Studierende aus 14 Universitäten und Hochschulen teilgenommen haben, sollen auch im nächsten Jahr durchgeführt werden. Während der conhIT 2015 sollen wieder Preise für die besten praxisorientierten Abschlussarbeiten von Studierenden vergeben werden. An der erfolgreichen Gestaltung des conhIT 2014 waren viele Mitglieder der GMDS beteiligt, ihnen gilt ein besonderer Dank.

Am 13. und 14. Oktober 2014 findet die **TELEMED 2014**, das 19. Nationale Forum für Gesundheitstelematik und Telemedizin, unter dem Motto „Dokumentation und Archivierung, Haftungsfragen und Patientenrechte in der Gesundheitstelematik und Telemedizin“ mit einem umfangreichen und inhaltlich spannenden Programm in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen, Robert-Koch-Platz 7, D-10115 Berlin statt. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.telemed-berlin.de](http://www.telemed-berlin.de). Die GMDS ist Kooperationspartner der TELEMED 2014. Im Kongressbeirat haben Mitglieder der GMDS erfolgreich mitgewirkt.

Folgende **Stellungnahmen** wurden von GMDS-Mitgliedern erarbeitet bzw. von der GMDS unterstützt:

- **Application of Prediction Intervals in Meta-Analyses with Random Effects.** Authors: Ralf Bender, Oliver Kuß, Armin Koch, Carsten Schwenke und Dieter Hauschke. Übersetzung zur gemeinsamen Stellungnahme „Anwendung von Prädiktionsintervallen in Meta-Analysen mit zufälligen Effekten“ von IQWiG, GMDS und IBS-DR vom 07. März 2014.
- **Artikel "Orientierungshilfe Krankenhausinformationssysteme" des Deutschen Ärzteblattes, Jg. 111, Heft 27-28 vom 7. Juli 2014.** Autor: Bernd Schütze.
- **Stellungnahme vom 29. Juli 2014 zum Entwurf des Europäischen Parlamentes für eine Verordnung zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung)** unter Berücksichtigung des Entwurfs der Europäischen Kommission, erarbeitet durch die TMF - Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. unter Mitwirkung des Netzwerks der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS-Netzwerk) sowie unterstützt und mitgetragen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V., vom Medizinischen Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland e.V. (MFT), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epide-

miologie e.V. (GMDS), der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie e.V. (DGEpi), dem Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), dem Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI) und der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM).

- **Pressemitteilung vom 29. Juli 2014 zur o. a. Stellungnahme zum Entwurf des Europäischen Parlamentes für eine Verordnung zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr:** Die Daten der Bürger schützen, biomedizinische Forschung ermöglichen: Medizinische Forscher kommentieren den Entwurf einer europäischen Datenschutz-Grundverordnung.
- **Anlagen zur Stellungnahme zum Entwurf des Europäischen Parlamentes für eine Verordnung zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr.** Kurzdarstellung der beteiligten Institutionen vom 29. Juli 2014.
- **Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) zur Evaluation der medizinischen Forschungsleistung.** GMS German Medical Science 2014, Vol. 12, ISSN 1612-3174.

Das GMDS-Präsidium dankt allen Mitgliedern sehr herzlich, die sich an der Erarbeitung von Stellungnahmen beteiligt haben. Die oben aufgeführten Stellungnahmen finden Sie auf der Homepage der GMDS unter „Publikationen und Stellungnahmen“, dort unter „Stellungnahmen und Schreiben“.

Die **Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloge Medizin und Zahnmedizin (NKLM & NKLZ)** werden derzeit nach den Kommentierungen der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften und des Medizinischen Fakultätentags überarbeitet. Von Mitte Oktober bis zum 10. Dezember 2014 soll ein Delphi-Verfahren zur Abstimmung des überarbeiteten Kataloges durchgeführt werden. Die Koordination innerhalb der GMDS hat unser 1. Vizepräsident, Herr Prof. Mansmann, übernommen.

Ich hoffe, Sie alle zahlreich während der 59. GMDS-Jahrestagung 2014 in Göttingen begrüßen zu können. Beim Besuch der Jahrestagung wünsche ich Ihnen viele interessante und wichtige fachliche Diskussionen, für die eigene Tätigkeit motivierende Vorträge und Sitzungen sowie einen intensiven wissenschaftlichen Diskurs.

Herzliche Grüße  
Ihr Paul Schmücker.

## Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir sehr herzlich:

<b>Beck</b> , Nikola - Hausen	<b>Lodah</b> , Robert - Göttingen
<b>Bott</b> , Constantin - Gießen	<b>Mühlenberg</b> , Georg - Leipzig
<b>Brick</b> , Tabea - München	<b>Murajda</b> , Dr. Lukas - Stuttgart
<b>de Sordi</b> , Dominik - Bremen	<b>Palm</b> , Prof. Dr. Christoph - Regensburg
<b>Franke</b> , Thomas - Göttingen	<b>Rein</b> , Sophia - Wuppertal
<b>Georg</b> , Dr. Ines - München	<b>Schneider</b> , Dr. Julius - Winnigen
<b>Großhennig</b> , Dr. Anika - Hannover	<b>Specht</b> , Dr. Martin - Jena
<b>Hagmann</b> , Sebastian - Untergruppenbach	<b>Stark</b> , Benjamin, Bamberg
<b>Helling</b> , Dr. Jan - Münster	<b>Sukums</b> , Felix Kalisti - Heidelberg
<b>Hetterich</b> , Christian - Bad Dürkheim	<b>Ulrich</b> , Miriam - Assling
<b>Kaisers</b> , Dr. Wolfgang - Düsseldorf	<b>Weinlich</b> , Bastian - Erlangen
<b>Körting</b> , Lisa - Heidelberg	<b>Will</b> , Dr. Armin - Pansdorf
<b>Landwehr</b> , Dr. Sandra - Düsseldorf	

Als neues Fördermitglied wurde in unsere Gesellschaft aufgenommen:

**POLYPOINT Deutschland GmbH** – Berlin

## GMDS-Geschäftsstelle

Frau Andrea Geyermann hat ihre Tätigkeit in der GMDS-Geschäftsstelle als Assistentin der Geschäftsführung zum 31.05.2014 aus persönlichen Gründen beendet. Ihr wurde für ihre überaus engagierte Arbeit in den letzten sieben Jahren sehr gedankt.

Zum 01.06.2014 hat Frau Karina van Rijswijk die Aufgabe übernommen und arbeitet 12 Stunden pro Woche in der Geschäftsstelle. Frau van Rijswijk ist gelernte Bürokauffrau, hat sehr gute Referenzen und lebt mit Ihrer Familie in Köln. Im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung hat sie die conhIT-Satellitenveranstaltung am 05. Mai 2014 in Berlin bereits tatkräftig vor Ort unterstützt.

Wir bedauern das Ausscheiden von Frau Geyermann und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich über die neue Unterstützung von Frau van Rijswijk.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrix Behrendt  
Geschäftsführerin GMDS e.V.

**Call for Participation GMDS 2014 Workshop „Research Databases“, 11.09.2014 in Göttingen**



# GMDS Workshop Research Databases

**Call for Participation**

**GMDS 2014 Workshop “Research Databases”  
Göttingen, 11<sup>th</sup> of September 2014**

A satellite workshop on the topic of **Research Databases** will be held following the annual meeting of the German Association for Medical Informatics, Biometry and Epidemiology (GMDS) on **Thursday, 11th of September 2014**. The workshop is organised by the GMDS “*EHR data reuse for clinical research*” working group in cooperation with the International Medical Informatics Association (IMIA) *Health Information Systems working group* and the “*Infrastructure for Translational Research*” working group of the Department of Medical Informatics at the Göttingen University Medical Center. The workshop will also include the **2<sup>nd</sup> European i2b2 Academic User Group Meeting**.

The program will include presentations on projects using i2b2 or transSMART and SHRINE as foundations for research projects (such as EHR4CR, Cloud4Health, IDRT), as well as presentations on projects employing other research database software, to support collaborative hospital-wide and even trans-institutional research projects. For a full list of topics see the preliminary agenda draft.

Shawn Murphy from the Boston i2b2/SHRINE team will inform about their latest projects as well as future development plans for i2b2, SHRINE and SMART Plattformen under the new umbrella of SCILHS. In additional keynotes Paul Avillach will talk about integrating exome sequencing and clinical data in transSMART/i2b2, Riccardo Bellazzi has a talk about the intersections between exposomics and i2b2 and George Hripcsak will talk about aspects of EHR data quality.

We invite all interested researchers to participate in this international workshop, directly following the annual German Medical Informatics Conference held at the Göttingen University from September 8<sup>th</sup> to 10<sup>th</sup> 2014. **Please send a registration mail till 31.08.2014 to [ulli.prokosch@uk-erlangen.de](mailto:ulli.prokosch@uk-erlangen.de)**, if you want to attend this free workshop.

**Scientific Organisation Team:**

Christian Bauer, Otto Rienhoff (Dept. Of Medical Informatics, University Medicine Göttingen)

Ulrich Sax (Chair of GMDS project group Biomedical Informatics)

Ulli Prokosch (Chair of the GMDS working group EHR Data Reuse for Clinical Research)

Thomas Bürkle (Vice- Chair of IMIA WG Health Information Systems)

**Venue:**

University Medical Center Göttingen (UMG)

Georg-August-Universität, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, Germany

<b>Venue</b>
Universitätsmedizin Göttingen Georg-August-Universität Robert-Koch-Straße 40 37075 Göttingen, Germany

<b>Hands-On Workshop IDRT</b>
Wednesday 10.09.2014 15:30 –
<b>What</b>
Hands-On Workshop of the „Integrated Data Repository Toolkit (IDRT)“ ( <a href="http://idrt.imise.uni-leipzig.de">idrt.imise.uni-leipzig.de</a> ) with the i2b2 Wizard, ETL- and Mapping-Tools
<i>socialising and evening meal</i>

<b>Workshop on Research Databases / 2. European i2b2 AUG Meeting</b>	
Thursday 11.09.2014 9:00 – 17:00	
<b>Who</b>	<b>What</b>
<i>T. Bürkle, S. Freytag, U. Prokosch, U. Sax</i>	<i>Welcome</i>
<b>Shawn Murphy (Boston)</b>	<b>i2b2 Roadmap</b>
<b>George Hripcsak (New York)</b>	<b>The Observational Health Data Sciences and Informatics (OHDSI) Project and Aspects of EHR Data Quality</b>
	<i>Break</i>
T. Ganslandt / F. Fritz / E. Zapletal	EHR4CR Overview / data items and pilot site evaluation / using i2b2 as pilot site CDR in EHR4CR
C. Bauer	The Integrated Data Repository Toolkit
	<i>Lunch and posters</i>
<b>Paul Avillach (Paris)</b>	<b>Integrating Exome sequencing &amp; Clinical notes in tranSMART/i2b2</b>
<b>Riccardo Bellazzi (Pavia)</b>	<b>Intersections between exposomics and i2b2</b>
D. Van Hyfte	Unlocking Unstructured Clinical Data
	<i>Break</i>
T. Bronsch	Bridging the gap: Improving Secondary Use of EHRs with i2b2
Y. Girardeau	Mapping between French Procedures (CCAM) to SNOMEDCT, assessment of Freemind effectiveness.
D. Firnkorn	An Ontology-Generator for i2b2
T. Kirsten	Mapping-based integration of heterogeneous scientific data in LIFE
K. Yitbarek	Snow system - a distributed system for electronic health data reuse
W. Bonney	Towards a process-driven platform to manage continuously accruing clinical datasets for use in genomics translational research
<i>U. Prokosch, U. Sax</i>	<i>Closing remarks</i>

<b>Poster</b>	
F. Reißner	Abbildung komplexer klinischer Daten am Beispiel mikrobiologischer Befunde in i2b2
M. Góralczyk	Fine-grained data protection and security frameworks for sharing health data in medical research

G. Schneider	Health Information Research Platform Heidelberg In-Memory-based and Entity-Attribute-Value-based Real-Time Data Analyses as part of a Clinical Research Infrastructure
P. Daumcke	SEMCARE – SEMantic Data Platform for HealthCARE
J. Ahlbrand	Developing a decentralized emergency care research database for Germany
G. Antony	Evolution der IT-Plattform des KKNMS

### Initiative „Digitale Köpfe“ im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014

Die Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) hat im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 eine Jury beauftragt, junge Frauen und Männer auszuwählen, die für die neue Generation der digitalen Denker und Macher unseres Landes stehen. Der Jury unter dem Vorsitz von GI-Präsident Prof. Dr. Peter Liggesmeyer gehören neben unserem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Paul Schmücker, 25 weitere Persönlichkeiten aus dem Bereich der Wissenschaften, Forschung und Wirtschaft an.

Auch mehrere GMDS-Mitglieder haben sich um diese Auszeichnung beworben. Am 21. Mai 2014 hat sich die Jury in der Berliner GI-Geschäftsstelle getroffen und entschieden, dass 39 „Digitale Köpfe“ ausgezeichnet werden. Drei Personen davon gehören dem Bereich Gesundheit an. Insgesamt haben sich 245 Personen beworben und die Ausschreibungsvorgaben erfüllt. Das Ergebnis der Jury-Sitzung ist am 03. Juli im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt gegeben worden, wobei u.a. die GMDS-Mitglieder Maik Plischke, Geschäftsführer Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum (BITZ) GmbH, und Sylvia Thun, Professorin für Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen an der Hochschule Niederrhein, zu digitalen Köpfen ernannt wurden.

Analog der ausgewählten Themenbereiche der Initiative werden am 15.09.2014 in Berlin Workshops zur Zukunft der digitalen Gesellschaft stattfinden, in denen "Handlungsempfehlungen" erarbeitet werden sollen, die dem BMBF bei der Abschlussveranstaltung des Wissenschaftsjahres 2014 übergeben werden sollen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit „Deutschlands digitalen Köpfe“ und Vertretern der hochkarätig und interdisziplinär besetzten Jury zur Zukunft der digitalen Gesellschaft auszutauschen und gemeinsam mit Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka feierlich Deutschlands digitale Köpfe zu küren.

Weitere Informationen insbesondere auch zu der Veranstaltung am 15.09.2014 in Berlin finden Sie unter:

<http://www.gi.de/aktuelles/digitale-koepfe/konferenz-zur-zukunft-der-digitalen-gesellschaft.html>.



<b>Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen</b>
--

<b>Arbeitsgruppe „Methodik systematischer Reviews“</b>
--

Die bisherigen AG-Leiter, Björn Stollenwerk (Vorsitzender) und Ulrich Grouven (stellvertretender Vorsitzender), stellen ihr Amt nach 7-jähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Es sind daher vorgezogene Neuwahlen notwendig. Diese finden während der AG-Sitzung im Rahmen der diesjährigen GMDS-Tagung in Göttingen statt und zwar am 09.09.2014 von 16:00 bis 16:45 Uhr, direkt im Anschluss an den gemeinsamen Workshop der AGs / AKs HTA, Methodik Systematischer Reviews, Gesundheitsökonomie und Medical Decision Making zum Thema „Aktueller Status, Entwicklungen und Herausforderungen“. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und würden uns sehr freuen, wenn sich interessierte und engagierte Kolleg(inn)en fänden, um die erfolgreiche Arbeit der AG fortzusetzen. Wer Interesse oder Fragen hat, möge sich doch bitte mit dem stellvertretenden AG-Leiter Ulrich Grouven (email: ulrich.grouven@iqwig.de) in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Grouven    Björn Stollenwerk

<b>Arbeitsgruppen „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“, „Epidemiologische Methoden“ und „Statistische Methoden in der Epidemiologie“</b>
---

Bei der GMDS-Jahrestagung in Göttingen organisieren die AG's „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ und „Epidemiologische Methoden“ ein eintägiges Tutorial zum Thema „Variablenselektion“. Namhafte Referenten sind u.a. Prof. Sauerbrei, Prof. Stang und Dr. Hofner. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Jahrestagung zu finden: <http://www.gmds.de/tagungen/2014/>.

Der Herbstworkshop 2014 der AG's „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ und „Epidemiologische Methoden“, wieder gemeinsam mit den AG's „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (DGEPI, IBS-DR), findet am 20. und 21. November 2014 am Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster unter der lokalen Organisation von PD Jürgen Wellmann statt. Als inhaltlicher Schwerpunkt wurde das Thema „Überlebenszeitanalyse (unter besonderer Berücksichtigung von hochdimensionalen Daten)“ gewählt. Der Link zur zugehörigen Homepage lautet: <http://statmeth.uni-muenster.de/Herbstworkshop2014/>.

Carsten Oliver Schmidt    Antonia Zapf

## Projektgruppe „Consumer Health Informatics (CHI)“

Am 11.04.2014 genehmigte der Fachausschuss Medizinische Informatik (FAMI) den Antrag zur Gründung einer Projektgruppe Consumer Health Informatics (CHI) unter Leitung von Martin Wiesner (Hochschule Heilbronn) und Monika Pobiruchin (Hochschule Heilbronn).

Durch technologische Entwicklungen ist medizinisches Wissen für die Anwendergruppe der medizinischen Laien in den letzten Jahrzehnten weltweit und jederzeit verfügbar geworden. Hieraus ergeben sich Veränderungen im traditionellen Arzt-Patienten-Verhältnis. Selbstbewusst auftretende und aktiv gestaltende Patienten nehmen zunehmend Einfluss auf mögliche Behandlungsoptionen und die damit einhergehenden langfristigen Folgen für ihre Gesundheit (Patient Empowerment). Gleichzeitig gewöhnen sich Konsumenten durch die alltägliche Smartphone-Nutzung an ubiquitär verfügbare Informationsversorgung zur Entscheidungsunterstützung. Dies betrifft zunehmend auch das Abrufen von medizinischen oder gesundheitsrelevanten Informationen. Dabei werden Apps nicht mehr nur zur reinen Wissensakquise benutzt, vielmehr sammeln Endverbraucher mehr und mehr gesundheitsrelevante Daten über sich selbst (Quantified Self Tracking).

Aus den zuvor genannten Punkten entsteht die Notwendigkeit, bei der Entwicklung von (medizinischen) Softwaresystemen stärker die Anwendergruppe der medizinischen Laien zu involvieren. Dies gilt insbesondere für Aspekte der Gebrauchstauglichkeit und Entscheidungsunterstützung. Darüber hinaus spielen die zielgruppenbezogene Repräsentation von Wissen sowie die Datensicherheit bei der Übertragung von personenbezogenen Daten eine zentrale Rolle.

Bereits heute existieren vielfältige Projekte und Forschungsinitiativen zu den oben aufgeführten Themenfeldern. Die neue Projektgruppe CHI stellt hierfür eine Vernetzungsmöglichkeit für Forschende dar und soll den wissenschaftlichen Austausch auf nationaler Ebene fördern.

Das erste Projektgruppentreffen ist am 08.09.2014 im Rahmen der GMDS-Jahrestagung in Göttingen geplant; es soll die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen geben. Daneben sind Impulsvorträge externer Referenten zum Thema Informationsbedürfnisse von Patienten in der Onkologie geplant. Weitere Vorschläge für Vorträge im Rahmen des Projektgruppentreffens können gerne an die PG-Leiter gerichtet werden.

Interessierte Personen können sich gerne mit den PG-Leitern in Verbindung setzen, um sich in die CHI-Mailingliste aufnehmen zu lassen (Kontakt: [monika.pobiruchin@hs-heilbronn.de](mailto:monika.pobiruchin@hs-heilbronn.de)).

Monika Pobiruchin    Martin Wiesner

<b>Ergebnis der GMDS-Wahlen 2014</b>
--------------------------------------

Ausgezählt wurde am 10.07.2014 von dem GMDS-Wahlausschuss unter Beteiligung von Frau Beatrix Behrendt und Frau Karina van Rijswijk.

Abgegeben wurden insgesamt 331 Wahlscheine, davon für die Sektion Medizinische Dokumentation 24 Wahlscheine.

Gültige Wahlscheine: 326

Ungültige Wahlscheine: 5

GMDS Wahl 2014	Beisitzer im Präsidium	Stimmen
-------------------	------------------------	---------

<b>Winter</b> , Prof. Dr. Alfred, Leipzig	179
---	-----

<b>Hauschke</b> , Prof. Dr. Dieter, Freiburg	151
--	-----

GMDS Wahl 2014	Fachbereich Medizinische Informatik	Stimmen
-------------------	-------------------------------------	---------

<b>Sax</b> , Prof. Dr. Ulrich, Göttingen	169
--	-----

<b>Thun</b> , Prof. Dr. Sylvia, Krefeld	162
---	-----

<b>Röhrig</b> , Dr. Rainer, Gießen	139
------------------------------------	-----

GMDS Wahl 2014	Fachbereich Medizinische Biometrie	Stimmen
-------------------	------------------------------------	---------

<b>Binder</b> , Prof. Dr. Harald, Mainz	143
---	-----

<b>Scherag</b> , Prof. Dr. André, Jena	112
--	-----

<b>Schlattmann</b> , Prof. Dr. Peter, Jena	104
--	-----

<b>GMDS Wahl 2014</b>	<b>Fachbereich Epidemiologie</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Stang</b> , Prof. Dr. Andreas, MPH, Halle (Saale)		193
<b>Strahwald</b> , Brigitte, Erlangen		144
<b>Wiesel</b> , Dr. Awi, Mainz		131

<b>GMDS Wahl 2014</b>	<b>Beisitzer Sektion Medizinische Dokumentation</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Stein</b> , Markus, Heidelberg		23

<b>GMDS Wahl 2014</b>	<b>Sektion Medizinische Dokumentation</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Schöler</b> , Anke, Leipzig		22
<b>Schindler</b> , Janett, Düsseldorf		20
<b>Remy</b> , Angela, Dreieich		19

### Zeitschrift „Methods of Information in Medicine“

Seit kurzem verfügt die Zeitschrift „Methods of Information in Medicine“ über einen Facebook- und einen Twitter-Account. Auf diesen Plattformen werden auf neue Artikel in der Zeitschrift, aber auch auf Themen und Termine in den Fachgesellschaften hingewiesen.

Loggen Sie sich ein und informieren Sie sich über alle Neuigkeiten unter:

<https://www.facebook.com/MethodsInfMed>

<https://twitter.com/MethodsInfMed>

**Einwöchiger Austausch von japanischen und deutschen Wissenschaftlern  
der Medizinischen Informatik in Kloster Banz und Erlangen**

Vom 29. Juni bis 4. Juli 2014 trafen sich 17 japanische und deutsche Medizinische Informatiker im Rahmen des DFG finanzierten Workshops „Quality and Innovation of Electronic Health Record Systems (JG\_EHRS)“, um anhand von praktischen Anwendungsbeispielen, Erfahrungen und Modellen ein vertieftes Verständnis von elektronischen Gesundheitsaktensystemen (EHRS) in beiden Ländern zu erwerben und darüber Konzepte für einen Vergleich von EHR-Systemen zu entwickeln. Der Workshop setzte sich aus einer Klausurtagung in Kloster Banz und einer Besichtigungstour in Erlangen zusammen. In Erlangen trafen die Workshop-Teilnehmer auch mit deutschen Doktoranden der Medizinischen Informatik zusammen, die ihr jährliches von der GMDS unterstütztes Seminar abhielten.

Der Schwerpunkt der Klausurtagung lag auf der Darstellung von klinischen Prozessen in einer vernetzten und durch entscheidungsunterstützende Systeme angereicherten Patientenversorgung und der Nutzung von EHRS für die Forschung im Sinne von secondary use. Entsprechend standen Workflowunterstützung und Datenqualität im Zentrum der Diskussion. Beeindruckende Beispiele aus Japan stellten unter anderem die Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen in der Gegend von Nagasaki dar, die vor 10 Jahren begann und mittlerweile über 36.000 Patienten – Tendenz steigend - zugute kommt, sowie die breit konsentiertere Entwicklung von Minimalen Datensets für häufige Erkrankungen. Es wurde deutlich, dass sowohl Qualität wie Innovation eines EHRS immer in Bezug auf die jeweiligen Anwender zu beurteilen sind und damit relative Größen darstellen. Da in beiden Ländern Patienten als Anwender eine zunehmende Bedeutung erhalten, spielten informationelle Selbstbestimmung, die Messung von Lebensqualität sowie die Vielzahl von Daten aus dem häuslichen Bereich eine wichtige Rolle.

Bezugnehmend auf die Einteilung von Qualität in Ergebnis-, Prozess- und Strukturqualität und der Messung dieser auf der Ebene der Prozesse, der Anwendungen und der Hardwareinfrastruktur wurde ein Framework zur Beurteilung von EHR-Systemen vorgeschlagen. Dabei wurde auch deutlich, dass eine Betrachtung von Innovation einerseits immer auch Kriterien von Qualität beinhalten muss und Qualität ihrerseits Innovation nicht ausschließen darf.

Trotz einer Reihe von Unterschieden in der Herangehensweise von Projekten und Entwicklungen herrschte weitgehende Einigkeit in der Beurteilung von EHR-Systemen bei den japanischen und deutschen Wissenschaftlern. „Good EHRS demand good hospital information systems“ ...“with appropriate standards for EHRS design, exchange and terminologies“ so ein Auszug aus den persönlichen Zusammenfassungen der Teilnehmer.

Die Präsentationen und Diskussionen in Kloster Banz wurden ergänzt durch einen Besuch des Lehrstuhls Medizinische Informatik (Lehrstuhlleitung und CIO Prof. Dr. Prokosch) an der Universität von Erlangen, dessen Mitarbeiter über Forschungsprojekte, die IT-Infrastruktur für medizinische Forschung und das Krankenhausinformationssystem berichteten, sowie durch eine Besichtigung des Universitätsklinikums und von Siemens Erlangen.

Organisiert wurde der Workshop durch ein Team, bestehend aus Prof. Dr. Alfred Winter und Franziska Jahn (beide Universität Leipzig), Prof. Dr. Ursula Hübner und Hendrik Nienhoff (beide Hochschule Osnabrück), Prof. Dr. Martin Staemmler (Fachhochschule Stralsund) und Herrn Dr. Kohl (Universität Heidelberg).

Der Workshop 2014 schließt an einen Besuch von deutschen Medizinischen Informatikern 2013 in Japan und eine lange Tradition der Zusammenarbeit an. 2013 war anlässlich der MEDINFO in Kopenhagen ein Memorandum of Understanding zwischen der GMDS und der japanischen Gesellschaft für Medizinische Informatik (JAMI) zur Stärkung des Austausches unterzeichnet worden.

Die Ergebnisse des Workshops werden in Form eines Memorandums und weiterer Einzelpublikationen veröffentlicht werden und sollen dazu beitragen, die Diskussion um die Messung von EHRS Qualität und Innovation anzuregen und voranzubringen.

Ursula Hübner, Osnabrück



#### Teilnehmer des Workshops in Kloster Banz

(v.r.n.l. Prof. Dr. Inoue (Kyushu Institute of Technology), Prof. Dr. Matsumura (University of Osaka), Dr. Kohl (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Matsumoto (Nagasaki University Hospital), Prof. Dr. Kengo Miyo (University Hospital Tokyo), Prof. Dr. Hübner (Hochschule Osnabrück), Prof. Dr. Winter und Franziska Jahn (beide Universität Leipzig), Prof. Dr. Martin Staemmler (Fachhochschule Stralsund), Prof. Dr. Prokosch (Universität Erlangen), Prof. Dr. Takabayashi (University Hospital Chiba), Prof. Dr. Engelbrecht (EuroRec Brüssel/München), Prof. Dr. Nakashima (Kyushu University Hospital), Prof. Dr. Haux (PLRI Technische Universität Braunschweig), Prof. Dr. Honda (Nagasaki University Hospital), Prof. Dr. Eizen Kimura (Ehime University), Hendrik Nienhoff (Hochschule Osnabrück)

<b>Veranstaltungshinweise</b>
-------------------------------

**23rd annual Conference - International Genetic Epidemiology Society (IGES)**

28. - 30. August 2014, Vienna, Austria

<http://www.geneticepi.org/wp-content/uploads/2013/09/23RD-ANNUAL-CONFERENCE-2014-flyer-v4.jpg>

**MIE2014 - Improved Care Through Health Informatics**

31. August - 3. September 2014, Istanbul

<http://www.mie2014.org/>

**Lübecker EbM Kurse**

01. - 05. September 2014, Lübeck

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140901\\_ebm\\_aufbau.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140901_ebm_aufbau.pdf)

**59. GMDS-Jahrestagung 2014**

7. - 11. September 2014. Göttingen

<http://2014.gmds.de/>

**International Workshop in Life Sciences - Decision Making in Biomedical Science**

11. - 20. September 2014, Potsdam

[http://www.lifesciences.net/documents/IALS\\_UMB\\_Intl\\_Workshop\\_Program\\_Annct\\_25\\_June.pdf](http://www.lifesciences.net/documents/IALS_UMB_Intl_Workshop_Program_Annct_25_June.pdf)

**9. Jahrestagung der DGEpi "Epidemiologie als Schlüssel für Prävention und bessere Versorgung"**

17. - 20. September 2014, Ulm

<http://www.dgepi2014.de/>

**16th International Summer School 2014 "Burden of Infectious Diseases: Epidemiology, Population Health, and Mathematical Modelling"**

22. - 26. September 2014, Bielefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140922\\_IDE.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140922_IDE.pdf)

**6th International Summer School 2014 "Spatial Epidemiology and Climate Change: Concepts and Modelling"**

22. - 26. September 2014, Bielefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140922\\_Climate\\_change.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/140922_Climate_change.pdf)

**WCIT2014 - two special events the IMIA Health Record Banking Working Group Day (IMIA HRB WG Day) and the Implementing E-Health**

29. September - 1. Oktober 2014, Mexico

<http://www.wcit2014.org/index.php/program/activities/special-events>

**14. Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.**

27. - 28. Oktober 2014, Frankfurt

<http://www.medizincontroller.de/event/290>

**Medpro 2014**

6. November 2014, Brandenburg

<http://medpro2014.fh-brandenburg.de/>

**Berliner Archivtage - 37. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"**

3. - 4. Dezember 2014, Berlin

<http://www.gmds-aku.de/aktuelle-veranstaltungen/berliner-archivtage/>

<b>Geburtstage und Laudationes</b>
------------------------------------

**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum runden Geburtstag:**

Zum 75. Geburtstag:

Prof. Dr. Wilhelm Gaus, Ulm

Friedrich Linneweber, Köln

Zum 70. Geburtstag:

Prof. Dr. Rolf Engelbrecht, Ismaning

Verena Thiele, Berlin

Zum 65. Geburtstag:

Harald Runge, Heilbronn

Udo Timmermann, Freiburg

Zum 60. Geburtstag:

Dr. Rolf Bartkowski, Berlin

Dr. Klaus Failing, Gießen

Dr. Herbert Heilmaier, Neuherberg

Dr. Peter Kaatsch, Mainz

Dr. Peter Krüger, Aachen

Peter Messerer, Frankenthal

Thomas Norgall, Eckental

Dr. Barbara Pietsch, Ludwigsburg

Dr. Bernhard Puppe, Güntersleben

Dr. Winfried Seibert, Bad Homburg

Hans Rudolf Straub, Ermatingen

Prof. Dr. Thomas Tolxdorff, Berlin

Prof. Dr. Christoph Trautner MPH, Berlin



## Laudatio für Herrn Prof. Dr. Wilhelm Gaus zum 75. Geburtstag

Wir zitieren zuerst einmal aus der Laudatio zum 65. Geburtstag:

„Wilhelm Gaus wurde 1939 in Ulm geboren, ist seit 1968 verheiratet und hat vier Kinder. Er lernte zunächst Werkzeugmacher, absolvierte dann eine Lehrerausbildung (Maschinenbau). Anschließend studierte er Psychologie an der TU Stuttgart und promovierte dort 1969. Von 1968 bis 69 war er am Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation der Universität Mainz unter Leitung von S. Koller tätig. Die Zeit dort war für seinen beruflichen Werdegang als Biometriker prägend. Er kehrte dann nach Ulm zurück und wirkte an der Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm unter Leitung von K. Überla. 1974 habilitierte er sich für Medizinische Statistik, Dokumentation und Informatik in Ulm und ist seit 1975 Universitätsprofessor und Direktor der Abteilung Biometrie und Medizinische Dokumentation in Ulm.

Herr Gaus hat sich in seiner Forschung vor allem mit diagnostischen und therapeutischen Studien befasst, die Methodik klinischer Studien und Äquivalenzstudien weiterentwickelt, sich speziell um den Wirksamkeitsnachweis komplementärmedizinischer Verfahren gekümmert und Methoden des Information Retrieval entwickelt. Speziell eine neutrale wissenschaftliche Untersuchung unkonventioneller Methoden in der Medizin und der dafür notwendigen Anpassungen der Studienplanung war ein Schwerpunkt seiner praktischen Tätigkeit. Des Weiteren war ihm immer die fachbezogene Lehre in Biometrie und Dokumentation und die Beratung und Unterstützung der forschenden Mediziner ein Anliegen. Aus diesem Bestreben resultierte auch die mehrjährige Mitarbeit in der Ethik-Kommission der Universität Ulm.

Besonders hervorzuheben ist, dass unter seiner Leitung 1968 in Ulm die erste und bis heute sehr erfolgreich arbeitende Schule für Medizinische Dokumentation aufgebaut werden konnte. Er hat diese Ausbildungsrichtung inhaltlich und organisatorisch entscheidend geprägt und damit eine ganz wesentlich berufspraktische Basis zur Unterstützung der Medizinischen Biometrie gelegt. Die Biometrische Gesellschaft hat zusammen mit der GMDS das „Zertifikat Medizinische Dokumentation“ geschaffen, und Herr Gaus gehörte seither der Vergabekommission für dieses Zertifikat an.

In den Fachgesellschaften GMDS und Biometrische Gesellschaft war Herr Gaus aufgrund seiner aktiven Mitgestaltung vieler Jahrestagungen und anderer Tagungsbeiträge und Publikationen, aber auch durch sein persönliches Engagement bekannt. Unter anderem richtete er 1986 das Biometrische Kolloquium und 1997 die Jahrestagung der GMDS in Ulm aus, engagierte sich in den Arbeitsgruppen und im Beirat.

Neben der Fülle hochrangiger Journal-Publikationen von Herrn Gaus möchten wir besonders seine vielen Lehrbücher zur Dokumentation, zum Retrieval und zur Medizinischen Statistik und Informationsverarbeitung erwähnen. Herr Gaus war Mitglied in der Kommission E (Phytotherapie) beim BfArm und in der Kommission ATC / DDD (Anatomisch-therapeutisch-chemische Klassifikation und definierte Tagesdosen) beim Gesundheitsministerium und repräsentierte in beiden Gremien neutralen biometrisch-wissenschaftlichen Sachverstand. Darüber hinaus war er Vorsitzender des Kuratoriums für Rehabilitationsforschung an der Universität Ulm und in diversen weiteren Funktionen biometrisch aktiv. Daneben hat er u.a.

auch unser Fach in den Gremien als Vorsitzender des Senats und Prodekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm vertreten.“

2004 ist Wilhelm Gaus dann in den wohlverdienten „Ruhestand“ gegangen, um endlich zu dem zu kommen, was er immer schon machen wollte, aber wegen der vielen Termine und Gremiensitzungen nicht geschafft hat. Er kommt immer noch regelmäßig ins „heimische“ Institut und bearbeitet von dort diverse Studien und Gutachten. Darüber hinaus geht er auf „Dienstreisen“ und publiziert seine Gedanken in internationalen Zeitschriften (alleine 26 Publikationen, darunter 10 Erstautorenschaften seit der Pensionierung) oder lässt sie in sein kürzlich aufgelegtes umfangreiches (> 600 Seiten) Lehrbuch zur Medizinstatistik fließen. So bleiben seine Ideen und Ansätze zur Biometrie auch noch nachfolgenden Generationen erhalten.

Der wohlverdiente Ruhestand lässt aber auch Freiräume zum Besuch der Kinder und Enkelkinder. Diese Besuche haben auf jeden Fall Vorrang vor „Dienstaufgaben“ – und das ist auch gut so. Wir freuen uns aber auf jeden Fall immer, ihn im Institut zu treffen.

Wir gratulieren ganz herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm in diesem Sinne einen ruhigen, aber auch anregenden und vor allem gesunden sowie glücklichen Ruhestand.

Prof. Dr. Rainer Muche    Prof. Dr. Josef Högel    Prof. Dr. Martina Kron

#### **Laudatio für Herrn Prof. Dr. Rolf Engelbrecht zum 70. Geburtstag**

Die GMDS gratuliert ihrem langjährigen Mitglied Prof. Dr. Rolf Engelbrecht ganz herzlich zum 70. Geburtstag.

Rolf Engelbrecht hat sich um die Medizinische Informatik in Deutschland verdient gemacht. Die Arbeit bei Prof. Peter L. Reichertz im Institut für Medizinische Informatik an der Medizinischen Hochschule Hannover hat ihn geprägt und früh von der Bedeutung der Datenverarbeitung in der Medizin überzeugt. Als Leiter der Arbeitsgruppe Anwendersysteme im MEDIS-Institut für Medizinische Informatik und Systemforschung am GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit in Neuherberg, jetzt Helmholtz Zentrum München, war er in vielen deutschen und europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten aktiv. Dabei lag das Schwergewicht seiner Arbeiten u.a. auf Informationssystemen zur Entscheidungsunterstützung in der Patientenbehandlung, Chipkarten im Gesundheitswesen und elektronischen Krankenakten.

Rolf Engelbrecht war in zahlreichen Gesellschaften und wissenschaftlichen Gremien tätig. Insbesondere in den späteren Jahren seiner beruflichen Tätigkeit und den Jahren seines aktiven (Un-)Ruhestandes galt seine Leidenschaft der internationalen Vernetzung und der Unterstützung ausländischer Kollegen beim Aufbau der Medizinischen Informatik in deren Heimatländern (u.a. Japan, Moldawien, Rumänien, Syrien, Türkei und Russland). Sprachprobleme kannte er nicht; zur Not wurden Werkzeuge aus dem Internet für die Übersetzung zu Hilfe gezogen. Sein Engagement in Osteuropa hat zu zahlreichen Ehrungen geführt. Er ist Associated Professor an der Universität für Medizin und Pharmazie Nicolae Testemițanu der Republik Moldawien in Chișinău.

Rolf Engelbrecht war lange Zeit im Vorstand der European Federation for Medical Informatics (EFMI); von 2000 bis 2001 war er Präsident der EFMI. Er war Vizepräsident des EuroRec-Institutes, erster Vorsitzender des deutschen Referenzzentrums für die elektronische Krankenakte ProRec-DE und Gründungsmitglied des deutsch-russischen Koch-Metschnikow-Forums. Hier leitete er die Sektion eHealth. Von 1992 bis 1995 war Rolf Engelbrecht Präsident des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI).

In der GMDS war er langjährig Leiter der Arbeitsgruppen Anwenderkriterien, Expertensysteme in der Medizin und Chipkarten im Gesundheitswesen sowie der Projektgruppe Standardisierte Elektronische Krankenakte. Als stellvertretender Leiter engagierte er sich in der Projektgruppe openEHR - Archetypen als Basis für semantisch interoperable elektronische Gesundheitsakten.

Schon früh machte er sich für eine Vernetzung zwischen Forschung und Industrie stark, ebenso für die Vereinbarung von Familie und Beruf.

Rolf Engelbrecht verfolgte seine Ziele stets mit viel Engagement; seine Meinung verstand er deutlich, aber konstruktiv zu vertreten. Er ist durch seine offene und einnehmende Art ein angenehmer Gesprächspartner und weiß das Leben zu genießen. Wir wünschen ihm Gesundheit, weiterhin aktives Interesse an der Medizinischen Informatik und viel Zeit und Freude mit seiner Familie.

Jürgen Stausberg      Claudia Hildebrand

#### Nachruf für Herrn Prof. Dr. Victor Weidtman

Am 26. Januar verstarb Prof. Dr. med. Victor Weidtman, ehemaliger Direktor des Instituts für Medizinische Dokumentation und Statistik (IMDS) der Universität zu Köln, im Alter von 94 Jahren.

Victor Weidtman wurde am 07.10.1919 in Bremen geboren. Nach dem Abitur 1938 in Köln und dem Reichsarbeitsdienst begann er 1940 das Medizinstudium in Marburg, das ab 1940 durch Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft bis 1949 unterbrochen werden musste, und setzte es 1949 in Köln fort. 1954 erlangte er das Medizinische Staatsexamen, 1955 wurde er mit einer endokrinologisch-experimentellen Arbeit in Köln promoviert. Er begann dann seine berufliche und wissenschaftliche Laufbahn als Medizinalassistent der Kinderklinik der Universität zu Köln. 1960 wurde er Kinderfacharzt, dann Kustos und Oberkustos in der Kölner Kinderklinik. 1969 habilitierte er sich mit einer Studie über Computermethoden in der Differenzialdiagnose der klinischen Pädiatrie, vor allem bei seltenen Erkrankungen und Syndromen. 1973 wurde er zum Ordentlichen Professor für Medizinische Dokumentation und Statistik berufen. 1974 wurde er zum ersten Direktor des neu gegründeten Instituts für Medizinische Dokumentation und Statistik der Universität zu Köln ernannt, das er bis zu seiner Emeritierung 1984 leitete. Er baute das damals neue Fachgebiet in Forschung und Lehre aus; er führte die Basisdokumentation für die Kinderklinik und Urologische Klinik in der Kölner Universitätsklinik ein.

Im Zentrum seiner Forschungstätigkeit stand die pädiatrische Dokumentation; er beschäftigte sich mit computergestützter Differenzialdiagnose, besonders auch seltener Erkrankungen im

Kindesalter, der Entwicklung eines Diagnoseschlüssels für die Pädiatrie, Neugeborenen-Screening, Früherkennung von Krankheiten bei Kindern, den Einsatz von Computern in der Pharmakokinetik sowie allgemein mit der Anwendung informatischer und biometrischer Methoden in der Medizin. Auch nach seiner Emeritierung arbeitete er mit Begeisterung an diesen Themen, besonders am Diagnoseschlüssel.

Er war ein Pionier der Einführung informatischer und statistischer Methoden in die Medizinische Forschung, wobei er stets die medizinische Anwendung im Sinne der heutigen „klinischen Epidemiologie“ im Auge hatte. Er hat sich um die Einführung der pädiatrischen Vorsorgeuntersuchungen äußerst verdient gemacht; neben der wissenschaftlichen Evaluation hat er sich auch darum gekümmert, diese Früherkennungsmaßnahmen auch in die praktische Versorgung zu implementieren – das gelbe U-Heft ist allen Eltern wohlbekannt.

Professor Weidtman war seit 1968 Mitglied der GMDS. Von 1976 bis 1983 leitete er den Arbeitskreis „Kinderheilkunde und Jugendmedizin“. 1978 war er Tagungspräsident der 23. GMDS-Tagung in Köln zum Thema „Modelle in der Medizin – Theorie und Praxis“.

Sein väterliches Wohlwollen, sein aus der medizinischen Praxis kommendes Interesse an Statistik und Datenverarbeitung, sein unermüdlicher Einsatz für Belange der Pädiatrie und insbesondere für den Schutz der Neugeborenen zählten zu seinen herausragenden Eigenschaften. Nach seinen leidvollen Erlebnissen der 40-er Jahre war er dankbar, dass er Erfüllung in Beruf und Familie gefunden hatte, und so strahlte er stets Begeisterung für fachliche Themen und Wohlwollen gegenüber seinen Mitmenschen aus. Er war begeisterter Skifahrer, und sein persönliches Interesse galt insbesondere dem Reisen; Erlebnisse in fremden Ländern, persönliche Bekanntschaften und Erfahrungen in anderen Forschungsinstituten gaben ihm neue Denkanstöße.

Prof. Dr. Walter Lehmacher

<b>GMDS-Präsidium</b>
-----------------------

Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), Präsident  
 Prof. Dr. Ulrich Mansmann (München), 1. Vizepräsident  
 Prof. Dr. Heike Bickeböller (Göttingen), 2. Vizepräsidentin  
 Prof. Dr. Wolfgang Köpcke (Münster), Schatzmeister  
 Prof. Dr. Thomas Neumuth (Leipzig), Schriftführer  
 Prof. Dr. Guido Giani (Düsseldorf), Beisitzer  
 Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig), Beisitzer  
 Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück), Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik  
 Prof. Dr. Stefanie Klug (Dresden), Fachbereichsleiterin Epidemiologie  
 Dr. Claudia Schmoor (Freiburg), Fachbereichsleiterin Biometrie  
 Dagmar Wege (Hannover), Sektionsleiterin Med. Dokumentation  
 Markus Stein (Heidelberg), Sektionsbeisitzer

<b>Fachausschuss Medizinische Informatik</b>
--

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim)  
 Prof. Dr. Andreas Goldschmidt (Trier)  
 Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen)  
 Dr. Bernhard Breil (Münster)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)  
 Prof. Dr. Richard Lenz (Erlangen)  
 Prof. Dr. Barbara Paech (Heidelberg)

<b>Fachausschuss Biometrie</b>
--------------------------------

Fachbereichsleiter:

Dr. Claudia Schmoor (Freiburg)

Prof. Dr. Inke König (Lübeck)  
 Prof. Dr. Dieter Hauschke (Freiburg)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ralf Bender (Köln)

Dr. Anja Victor (Mainz)  
 Dr. Geraldine Rauch (Heidelberg)

<b>Fachausschuss Epidemiologie</b>
------------------------------------

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Stefanie Klug (Dresden)

Prof. Edeltraut Garbe (Bremen)  
 PD Dr. Barbara Hoffmann (Essen)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

PD Dr. Antje Timmer (Bremen)

Dr. Ulrike Rothe (Dresden)  
 Dr. Steffen Wahler (Hamburg)

<b>Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation</b>
---

Sektionsleiterin:

Dagmar Wege (Hannover)

Stefanie Fischer (Offenbach)  
 Hong Van Ngo (Essen)

Stellv. Sektionsleiterin:

Susanne Stolpe (Bochum)

Claudia Ose (Essen)  
 Anke Schöler (Leipzig)

<b>Geschäftsstelle</b>
------------------------

Beatrix Behrendt (Geschäftsführerin)

Karina van Rijswijk (Assistentin der Geschäftsführung)